

Mennonitische Familienkunde

Beilage Nr. 12 (1965) zur „Post“, Steinbach, Manitoba.

Benutzte Symbole: * - geboren in . . . am . . . ; † - gestorben in . . . am . . . ; 00 - getraut in . . . am . . . mit; 00-2 getraut 2. Ehe.

Trauungen 1821 - 1847 in der Mennonitengemeinde Koenigen in Preussen

mitgeteilt von Adalbert Goertz

In Salt Lake City befindet sich unter der Signatur 11777 N. Herrn Prutz 6 21 b ein Kirchenbuchst. der u.a. die Bezeichnung enthält: Mennonitengemeinde Elbing und Ellerwald, Geburten 1820 - 1847, Trauungen 1821 - 1847 (f. WZ Nr. 7). Die nähere Untersuchung ergibt jedoch, daß es sich um Register der Königsberger Gemeinde handelt.

Zum folgenden sind daraus die Trauungen entnommen.

Folgende Abkürzungen wurden benutzt:

K. - Kaufmann; Wwe. - Witwe; f. - Frau; f. - Fräulein; S. - Jahre alt.

Neben den Namen der Eheleute sind angegeben Alter, Traudatum und Namen des trauenden Predigers. Berliner Signaturnummer: DW 3786 b.

Die Trauungen fanden, wo nicht angegeben, in Königsberg statt (Kirchen- oder Haustrauung).

1. Johann Nicolaus Sprund mit f. Anna Dorothea Meinde 00 6. 5. 1821 v. Joh. Penner sen.
2. Jakob Düd mit Wwe. Anna Sautzen geb. Düd 00 5. 1. 1823 v. Pred. Isaac Wiens.
3. Jacob Mliwer, 30 J., mit f. Elisabeth Wichter, 37 J., 00 13. 3. 1825 von Pred. Abr. Penner.
4. K. Johann Düd, 25 J., mit f. Sofie Wieran, 21½ J., 00 22. 9. 1826 v. Pred. Abr. Penner.
5. Heinrich Stauenhoben, 29 J., mit f. Elisabeth Sprund, 25 J., 00 20. 10. 1826 v. Joh. Penner.
6. K. Jacob von Moh, mit f. Minna Meisen 00 7. 1. 1828 v. Hein. Claassen.
7. K. Abraham Claassen mit f. Carra Wecht 00 13. 4. 1828 v. Joh. Penner.
8. K. Verubard Düd mit f. Rosalia Emilie Wiche, 20 J., in Preussisch Culau 00 23. 3. 1829 v. Abr. Penner.
9. K. Gerhard Wiens, 25 J., mit Wwe. Christine Meisen geb. Claassen 00 27. 6. 1830 von Heinrich Claassen.
10. K. Hermann Warfentin, 23

- J., mit f. Elisabeth Wichter, 23 J., 00 18. 2. 1831 v. Abr. Claassen.
11. K. Johann Faust jun., 30. J., mit f. Anna Friederike Womber, 36 J., 00 21. 4. 1833 v. Joh. Penner.
12. Uhrmacher Ludwig Claassen, 23 J., in Elbing, mit f. Heinrichette Stauenhoben, 29 ¼ J., 00 14. 10. 1834 v. Pred. Heinrich Claassen.
13. Franz Claassen, 27 J., mit f. Emalie Christine Mathies, 22 J., 00 11. 1. 1835 v. Joh. Penner.
14. K. Cornelius Megier in Marienburg mit f. Marie Julie Claassen, 20½ J., 00 2. 8. 1836 v. Hein. Claassen.
15. K. Aron Sudermann, 25 J., mit f. Emilie Heinrichette Claassen, 21 J., 00 21. 5. 1839 v. Hein. Claassen.
16. K. Peter Mathies sen. mit f. Amalie Charlotte Meinde, 44 J., 00 26. 5. 1839 v. Herrn. Warfentin.
17. K. Carl Eduard Zimmermann, 37 J., mit f. Catharina Wichter, 34 J., 00 16. 1. 1841 v. S. Warfentin.
18. Heinrich Meisfeld aus Elbing, 27. J., mit f. Agathe Faust, 30 J., 00 8. 1. 1845 v. Warfentin.
19. K. Johann Verubard Wichter, 28 J., mit f. Juliane Albertine Fricen von Heiligenbeil, 21 J., 00 Heiligenbeil 18. 6. 1845 v. Pred. Warfentin.
20. K. Joh. Adolph Faust, 26. J., mit f. Uette Faust, 26 J., 00 2. 11. 1845.
21. Prediger Carl Harder mit f. Renate Fricen, 00 Elbing 4. 10. 1846.
22. K. Joh. Verubard Penner, 28 J., mit f. Anna Elisabeth Penner, 25 J., 00 23. 10. 1846 v. Joh. Penner sen.
23. K. Jacob Wiche aus Elbing, 40 J., mit f. Amalie Wiens, 30 J., 00 27. 5. 1847 v. Joh. Penner sen.
24. K. Abraham Faust aus Danzig, 25 J., mit f. Maria Faust, 30 J., 00 13. 7. 1847 v. Pred. Warfentin.

Mennonitengeburten 1816 - 1842 in Treul, Kreis Schwetz Westpreussen

mitgeteilt von Adalbert Goertz.

Die folgenden Geburteintragungen sind einer Kopie der lutherischen Kirchenbücher Mennsburg an der Weichsel entnommen, die sich heute in Salt Lake City befinden (f. WZ Nr. 7).

Angaben sind Eltern sowie Name und Geburtsdatum des Kindes. Geburtsort ist jeweils Treul.

1. Johann Kerber und Eva Mollheim: Anna * 23. 5. 1805 (?)
2. Johann Kerber und Eva Mollheim: David * 3. 1. 1816
3. George Kerber und Anna Goede: Anna 29. 6. 1816
4. Heinrich Mliwer und Eva Mliwer: Peter 21. 4. 1823
5. Peter Goertz und Maria Mliwer: Maria 8. 4. 1823
6. Peter Dirks und Sarah Haru: Heinrich 25. 9. 1823

7. Johann Gdiger und Maria Kerber: Johann 22. 12. 1823
8. Heinrich Dirks und Maria Mliwer: Sarah 30. 9. 1826
9. Johann Gdiger und Maria Kerber: Selena 18. 3. 1827
10. Heinrich Mliwer und Eva Mliwer: Franz 12. 5. 1827
11. Johannes Schroeder und Elisabeth Jantz: Elisabeth 9. 9. 1827 in Neuhaj Treul
12. Eigenthümer Conrad Palzer und Anna Mliwer: Johann 13. 3. 1829 in Reichel Treul
13. Heinrich Mliwer und Eva Mliwer: Anna 26. 2. 1830
14. Johann Gdiger und Elisabeth Mliwer: Johann 20. 3. 1830
15. Peter Palzer und Maria Anna 14. 10. 1839
16. Georg Kerber und Maria Gdiger: Heinrich 20. 11. 1839
17. Heinrich Mliwer und Eva

Mliwen, Stammlisten zum Abdruck, Familienbücher zur Besprechung sowie Zuschriften für WZ sende man an Adalbert Goertz, 3005 Dover Drive, Boulder, Colorado 80302.

Kliever: Agnela 22. 7. 1840.
18. Cornelius Kliever und Anna Mliwer: Anna 5. 1. 1842.

Aus der Literatur

Sepp Müller: Von der Aufsiebung bis zur Umsiedlung. Das Deutschtum Galiziens, insbesondere Lemberg, 1772 - 1940. Marburg an der Lahn 1961, 256 S., 1 Landkarte, DM 9.50.

Die Mennoniten Galiziens, die in der Regierungszeit Josephs des Zweiten um Lemburg angesiedelt wurden, haben durch ihre vorwiegend süddeutsche Herkunft eine andere Entwicklung durchgemacht als die Mehrzahl ihrer Glaubensbrüder in Osteuropa, die vorwiegend aus den Niederlanden über Westpreußen kamen. Das vorliegende Buch behandelt die Geschichte des Deutschtums in dem Teile Polens, der durch die erste polnische Teilung an Oesterreich kam. Da die Mennoniten nur einen geringen Teil des gesamten Deutschtums ausmachten, finden wir nur drei Zeilen (S. 40-42), die sich mit ihnen beschäftigen.

Die sich mit ihnen beschäftigten Jahre Zerstreung brachte es mit sich, daß sich der bisher streng abgetrennte kirchliche und sprachliche Zusammenhalt zu lockern und die polnische Sprache als Umgangssprache in die Mennonitenfamilien einzuziehen begann. Der fort schreitenden Polonisierung sollten vor allem der 1910 gegründete „Geselligkeitsverein Mennonit“ sowie das „Mennonitische Gemeindeblatt für Oesterreich“ (Seite 1913) dienen. Als Quelle wurde vor allem Peter Bachmann und Walter Stubb herangezogen. Bei der Umsiedlung der galiziendeutschen Volksgemeinschaft 1929-30 gingen auch die meisten Mennoniten in die deutsche Reich.

Sepp Müller: Christentum über Galizien und sein Deutschtum, Marburg an der Lahn 1962, 230 S., DM 9.00.

Die vorliegende Bibliographie ist die umfangreichste ihrer Art und enthält 2117 Titel nebst einem Anhang über im galiziendeutschen Heimarchiv zu Göttingen und Handschriften. Ueber die Mennoniten sind auf S. 110-111 eine Reihe Schriften angegeben (Nr. 1127-1146). Die „Mennonite Encyclopedia“ ist nicht darunter für eine Reihe von Titeln wird der heutige Bibliotheksnachweis gegeben. Der mennonitische Teil der Bibliographie ist das umfangreichste mir bekannte Verzeichnis seiner Art.

Bei dieser Gelegenheit sei wieder auf das im selben Verlag erschienene Buch von Carl Heinz Ludwig: Zur Geschichte des Weichselbassins durch die Mennoniten, Marburg 1961, mit dem familienkundlich so wichtigen Verzeichnis der westpreussischen Mennoniten von 1776 hingewiesen (f. WZ Nr. 1).

Edson Edward Smith: A History and Record of the Schartner Family, Newton, Kansas 1952, 190 S.

Das Vorwort über den „Aufstieg der Schartner Familie“ berichtet über den ersten Namens-träger „Veina Schartner“ aus Königsberg um 1800. Das Wort Veina soll für Kirchendiener oder Organist stehen. Sein Sohn Fried-

rich Schartner, Schmied zu Königsberg, heiratete in erster Ehe Anna Gd., mit der er einen Sohn Johann hatte, der 1857 zu Staroswalde wohnte und dajelbst am 21. 4. 1851 zum Lehrer (Prediger) gewählt wurde. Beide sollen der Legende nach Lutherauer gewesen sein. Bei einem Zug nach Süden soll sich Friedrich Schartner den nach Kolymien ziehenden Mennoniten angeschlossen haben, um dem Militärdienst zu entgehen. In zweiter Ehe heiratete Friedrich Schartner Maria Jantz (* 22. 6. 1812 in Preußen; † 5. 5. 1862 in Staroswalde). Tochter von Heinrich Jantz. Aus dieser Ehe stammen 13 Kinder. Das Buch enthält 10 Kapitel. Jedes behandelt die Nachkommen eines Kindes von Friedrich Schartner, soweit es sich feststellen ließ.

Leider sind nur für die erste Generation einige Ortsangaben über Geburten und Todesfälle angegeben, weiter nur einige Postanschriften. Ueber die Herkunft der Familie ließe sich ergänzen, daß der Name Schartner unter den evangelischen Salzbergern in Königsberg vorkam. Der Name Gd. kam in den Mennonitengemeinden von Montan und Danzig vor. Leider sind die alten Vornamen an glückl. (Sohn anstatt Johann usw.).

Geburten 1800 - 1827 der Mennonitengemeinde Plauschwarren in Ostpreussen

mitgeteilt von Adalbert Goertz.

Durch die Freude von Herrn Abram H. Vogt, Steinbach, war es möglich, aus Salt Lake City den Film Nr. 12290 (f. WZ Nr. 1) der Evangelischen Gemeinde Plauschwarren in Ostpreussen zu besichtigen. Da die Kirchenbücher Plauschwarren und Pokraten in der Mennsiedlung verloren sein dürften, dürften die folgenden Mennoniteneinträge die einzigen sein, die heute erreichbar sind (f. WZ Nr. 7). Sinnclose an weitere Eintragungen an anderer Stelle an WZ erbeten.

Als Abkürzungen werden benutzt: Plauschwarren, Plauschwarren, Plauschwarren.

- 1800
1. Jacob Jantz und Maria Kojtenfeld: Rachel * 15. Jan. in Plauschwarren.
2. Peter Sibert und Catharine Wichen: Jacob * 27. Februar in Plauschwarren.
3. Dietrich Heinrichs und Sara Kaufmann: Catharine * 1. März in Plauschwarren.
4. Jacob Gwert und Selene Kojfeld: Andreas * 18. März in Plauschwarren.
5. Peter Kaufmann und Sara Heinrichs: Susanna * 11. Mai in Plauschwarren.
6. Johann Gwert und Eva Jantzen: Eva * 7. Juli in Plauschwarren.
7. Gerhard Jantz sen. und Eva Jantz: Wilhelm * 20. Okt. in Plauschwarren.
8. Gerhard Jantz und Marieline Jantz: Rachel * 1. Dez. in Plauschwarren.

- 1801
1. Peter Gwert und Selene Gwert: Selene * 5. Jan. in Plauschwarren.
2. Cornelius Kohnert und Anna Wichen: Andreas * 3. März in Plauschwarren.
3. Jacob Gwert und Selene Kojfeld: Franz * 13. März in Plauschwarren.
4. Cornelius Kojfeld und Selene Wichen: Heinrich * 4. April in Plauschwarren.
5. Cornelius Jantz und Selene Jantz: Heinrich * 23. April in Plauschwarren.

Kirchenbücher der Mennonitengemeinde Deutsch-Königsberg.

Unter Mitwirkung der Historischen Bibliothek Bethel College, North Newton, Kansas, befinden sich die Kirchenbücher der ehemaligen Gemeinde Deutsch-Königsberg bei Warshaw (f. Mennonitisches Lexikon) in Kanada. Eine Mikrofilmkopie befindet sich im Bethel College. Der Inhalt wird wie folgt angegeben:

- Buch 1: Verzeichnisse der Getauften Jugend von 1831 - 1933.
- Buch 2: Verzeichnisse der gewählten Aeltesten, Lehrer, Diakone und Vorstände.
- Buch 3: Sterbeprotokolle von 1914 - 1932.
- Buch 4: Geburtsurkunden von 1914 - 1931.
- Buch 5: Geburtsurkunden von 1932 - 1938.
- Buch 6: Sterbeprotokolle von 1933 - 1938.
- Buch 7: Fortsetzung von Buch 5 und 6 (durch Bomben beschädigt).
- Buch 8: Geburtsurkunden von 1939 - 1943.
- Buch 9: Sterbeprotokolle von 1943 - 1945.

1802

6. Abraham Kojfeld und Elisabeth Gwert: Eva * 6. Mai in Plauschwarren.
7. Heinrich Kojtenfeld und Marie Gwert: Heinrich und Maria * 10. Aug. in Plauschwarren.
8. Heinrich Schaffler und Leonore Werten: Daniel * 1. Okt. in Plauschwarren.
9. Abraham Kojtenfeld und Eva Jantz: Franz * 5. Dez. in Plauschwarren.

1. Heinrich Pauls und Marie Dirks: Franz * 18. Jan. in Plauschwarren.
2. Johann Gwert und Eva Jantz: Jacob * 16. März in Plauschwarren.
3. Peter Sibert und Catharine Gwert: Andreas und Eva * 7. März in Plauschwarren.
4. Peter Gwert und Selene Gwert: Eva * 25. März in Plauschwarren.
5. Jacob Jantz und Marie Kojfeld: Sonje (Sonje) * 12. Juni in Plauschwarren.
6. Dietrich Heinrichs und Sara Kaufmann: Eva * 1. Juni in Plauschwarren.
7. Abraham Kojfeld und Maria Werten: Heinrich * 20. Juli in Plauschwarren.
8. Franz Jantz und Maria Kojfeld: Heinrich * 21. Aug. in Plauschwarren.
9. Cornelius Kojfeld und Leonore Werten: Jacob * 19. Sept. in Plauschwarren.
10. Salomon Kohnert und Catharine Schmidt: Cornelius * 30. September in Plauschwarren.
11. Jacob Gwert und Selene Kojfeld: Elisabeth * 2. Nov. in Plauschwarren.
12. Johann Vogt und Anna Kojfeld: Heinrich * 10. Nov. in Plauschwarren.
13. Cornelius Kohnert und Sara Werten: Anna * 15. Nov. in Plauschwarren.
14. Peter Kaufmann (Wartmann?) und Sara Heinrichs: Maria * 29. Nov. in Plauschwarren.

1803

Fortsetzung auf Seite 8